

Tempelhof-Schöneberg Zeitung

Unabhängige Zeitung

- AKTUELL
- BEZIRK
- BAUEN
- WIRTSCHAFT
- SHOPPING
- MARKT
- THEMEN
- RECHT
- KULTUR
- LEBEN

AKTUELLE NEWS



Ab 1.8.2019: Änderungen bei Bildungs- und Teilhabeleistungen

Redaktion 20. Juli 2019



Amazon-Prime: 17,3 Mio. zufriedene Abonnenten

M/S 9. Juli 2019

Innenverwaltung erteilt Zustimmung für Beflagung mit Regenbogenfahne

Redaktion 5. Juli 2019

Vorsicht! Betrugsversuche mit Steuern auf Gewinnspiele!

M/S 4. Juli 2019

Umweltsenatorin spendiert Wassergeld für Bezirke

M/S 26. Juni 2019

Fête de la Musique – umsonst & draussen

Redaktion 20. Juni 2019

Archiv

Wähle den Monat

SHOPPING NEWS

Home > Literatur > Deutschland und Israel und der Hass

Deutschland und Israel und der Hass



Oliver Polak und Amos Oz mit neuen Büchern zum Thema Hass, Antisemitismus und zum deutsch-israelischen Verhältnis - das Bildmotiv zeigt die Gift- und Heilpflanze Physalis alkekengi - auch Judenkirsche genannt - Foto: pixabay

m/s 22. Oktober 2018 Literatur, Slider

Oliver Polak lebt als Stand-up-Comedian, Kolumnist und Autor in Berlin. Er hat ein wütendes Appell gegen den aktuell grassierenden Juden Hass und Antisemitismus geschrieben. Gewidmet ist es der 85-jährigen Holocaust-Überlebenden Mireille Knoll, 2018 nach einer antisemitischen Messerattacke bei lebendigen Leib in ihrer Wohnung verbrannte. Polak liefert beklemmende Beispiele und Titote, die Antisemitismus, Hass



Oliver Polak geht noch darüber hinaus, und zeigt die Mechanismen von Hass und Vorurteilsprägung auf. Es sind eindringliche Worte, in denen der Autor für eine klare Haltung plädiert: „Wenn wir eine liberale Gesellschaft sein wollen, müssen wir uns endgültig von unseren Ressentiments befreien!“ Und wir müssen selbst eigene Mechanismen der Vorurteilsbildung und der eigenen Sprache auf die Spur kommen. Oliver Polak fragt gleich am Anfang: „Magst Du Juden?“

Literaturhinweis:

Oliver Polak:

Gegen Judenhass

suhrkamp taschenbuch 4984,

Taschenbuch, 127 Seiten, 8,00 €

ISBN: 978-3-518-46984-2

Amos Oz ist Kind der Nachkriegsgeneration in Israel. Er hat als Kind im Jerusalem der 40er Jahre den Hass auf Deutschland als etwas Absolutes, Unverrückbares erlebt. „Die Deutschen sind Mörder, ihre Sprache, ihre Produkte geächtet, das Wiedergutmachungsabkommen von 1952 noch als Schande verschrien. Und in jedem Pass des jungen Landes steht „Gültig für alle Länder – mit Ausnahme von Deutschland“. Amos Oz hat diesen Hass überwunden, und ist zu einem der wichtigsten Mittler zwischen Israel und Deutschland geworden. Für ihn sind es zuerst die Bücher, „... die Literatur, dann liest er und das ganze Land Lenz, Böll, Grass, und ein Wandel vollzieht sich, im Kleinen wie im Großen, in ihm wie im Staate Israel ...“

Amos Oz kombiniert persönliche Erfahrungen mit historisch-politischem Nachdenken. Auf diese Weise liefert er eine beeindruckende Bestandsaufnahme des alles andere als normalen Verhältnisses zweier Nationen. Ein Buch über Deutschland, über Israel, über den mehr als sechzig Jahre währenden Prozess der Verständigung. Und zur gleichen Zeit ein Plädoyer für die brückenschlagende Kraft des Erzählens. Ein Kapitel des Buches stammt vom ehemaligen Präsidenten des Deutschen Bundestages, Norbert Lammert: „Freundschaft ist ein Geschenk“. Das Buch legt wichtige und komplizierte biografische und politische Bezüge zwischen Israel und Deutschland offen. Es wird so hellsamen Pflichtlektüre für die nachfolgende Generation, die Zukunft und historische Verantwortung in einem komplizierten freundschaftlichen Verhältnis neu verbinden wollen.

Literaturhinweis

Amos Oz:

Deutschland und Israel

suhrkamp taschenbuch 4918,
Gebunden, 79 Seiten 10,00 €
ISBN: 978-3-518-46918-7

< Vorankündigung: DMEA Berlin
9.-11.April 2019

Polizeibericht vom 22.10.2018 >

m/s

ÄHNLICHE ARTIKEL



Flixbus ab Juli mit sieben
Fernzügen in Fahrt



Fête de la Musique – umsonst &
draussen



Das große Testen: VELOBerlin zeigt
Trends der Fahrradwelt

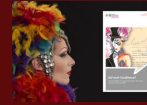
Die Tempelhof-Schöneberg Zeitung ist politisch
unabhängig und thematisiert Nachrichten aus dem
Berliner Bezirk Tempelhof-Schöneberg.

Die Zeitung besteht seit März 2017. Neben lokalen
und kommunalen Themen werden auch allgemeine
und allgemeinpolitische Themen behandelt.


Media Daten

Tempelhof-Schöneberg Zeitung

LEBEN




Neue Broschüre: „Auf nach Casablanca?“

M/S  3. April 2019



Kinder werden durch zuviel Bildschirmsehen beeinträchtigt

M/S  28. September 2018



Der gesetzliche „Pflege-Rettungsdienst“ muss kommen!

Michael Springer
 4. August 2018



Die Pflege hat die Wahl: Deutscher Pflergetag 2017

R. Mosler  20. März 2017

Das *faire* Leser-Abo

© 2017 [Tempelhof-Schöneberg Zeitung](#) | Basic Theme Design: AccessPress Mag, Kathmandu

[Kontakt](#) | [Impressum](#) | [Datenschutz- und ePrivacy-Hinweise](#) | [Mediadaten & Preise](#)